

Amtsblatt der Stadt Wien



Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig	30 S
„ „ „ „ halbjährig	16 „
Einzelnummer	30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLII.

Samstag 15. April 1933.

Nr. 30.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 31. März. — Allgemeine Nachrichten: Aktion Winterhilfe 1932/33. — Statistische Daten über Wien für den Monat Jänner 1933 (Schluß). — Marktbericht vom 2. bis 8. April. — Baubewegung vom 12. bis 14. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Marktverkehrszeiten vom 15. April 1933 bis 14. Oktober 1933. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Öffentliche Sitzung vom 31. März 1933.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Schriftführer: Die GMe. Suka und Wilhelmine Moik.

(Beginn der Sitzung 5 Uhr 1 Minute nachmittags.)

1. GMe. Schmid ist beurlaubt. Die GMe. Therese Ammon, Kurz, Marešch, Pichler, Dr. Niehl, Dr. Suchenwirth und Dr. Tandler sind entschuldigt.

2. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

Pr. 3. 685, P. 2. Zur Ermöglichung der Baureifestellung der aus der Abteilung der Liegenschaft Einl. 3. 3903, Grundbuch Ottakring, mit dem Grundstück 3469/49 laut dem Abteilungsplan des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 7. Juni 1932, G. 3. 1315/32, hervorgehenden Baupläze 1 und 2, provisorisches Grundstück (3469/49 und 3469/77), wird nachstehendes Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien einerseits und den Eheleuten Josef und Konstanze Honsovič andererseits abgeschlossen:

I. Die Gemeinde Wien kauft von Ferdinand Beigel und Robert Weinheimer die diesen je zur Hälfte gehörige Liegenschaft Einl. 3. 84, Grundbuch Ottakring, an der Eduard Lang-Gasse, bestehend aus dem Grundstück 14/1, Bauarea, mit 79 m² und Grundstück 14/2, Garten, mit 3219 m², zusammen 3298 m² um die Pauschalsumme von 19.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Liegenschaft ist der Käuferin jah- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten lastenfrei zu übertragen und, wie sie liegt und steht, jedoch nicht bestandsfrei zu übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen gehen zu Lasten der Käuferin; die Wertzuwachsabgabe, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften tragen die Verkäufer.

Falls bis zur Fälligkeit des Kaufpreises Gebühren, Steuern und Abgaben der Gemeinde Wien von den Verkäufern rückständig sind, sind diese Rückstände bei Auszahlung des Kaufpreises anteilmäßig in Abzug zu bringen.

II. Die Gemeinde Wien überträgt den Eheleuten Josef und Konstanze Honsovič als Eigentümern der Liegenschaft Einl. 3. 3903, Grundbuch Ottakring, laut dem Abteilungsplan des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. Franz Reschl vom 7. Juni 1932, G. 3. 1315/32, nachfolgende provisorische Grundstücke: 1734/17, öffentliches Gut, mit 167-11 m²,

1734/18, öffentliches Gut, mit 123-58 m² und 1734/19, öffentliches Gut, mit 187-46 m², ferner vom Gutsbestande der Liegenschaft Einl. 3. 1995, Grundbuch Ottakring, die provisorischen Grundstücke 1513/4 mit 49-11 m², 1513/5 mit 9-26 m², 1513/6 mit 74-97 m² und 1527/7 mit 43 m², insgesamt also eine Fläche von 654-49 m² als Baugrund ins Eigentum; die Gemeinde Wien legt weiters das provisorische Grundstück 1513/2 mit 24-46 m² als Straßengrund ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Hiebei wird bedungen:

1. Die Eheleute Josef und Konstanze Honsovič leisten der Gemeinde Wien für diese Uebertragungen eine Entschädigung in der Weise, daß sie sämtliche aus dem Ankauf der Liegenschaft Einl. 3. 84, Grundbuch Ottakring, von Ferdinand Beigel und Robert Weinheimer für die Gemeinde Wien sich ergebenden Kosten, Gebühren und Abgaben einschließlich des Kaufschillings auf sich nehmen.

2. Die Liegenschaften der Gemeinde Wien werden vollkommen jah- und lastenfrei übertragen und, wie sie liegen und stehen, jedoch nicht bestandsfrei, übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Gemeinde Wien leistet eine Anzahlung von 1000 S, die binnen 8 Tagen nach Einverleibung ihres Eigentumsrechtes an der Liegenschaft Einl. 3. 84, Grundbuch Ottakring, fällig ist.

5. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, der Beglaubigung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Eheleute Josef und Konstanze Honsovič allein.

(Bei Anwesenheit von mehr als 50 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Pr. 3. 673, P. 3. In teilweiser Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nordöstlich des Paniteums in Ober-St. Veit im XIII. Bezirk werden für das im Plan 282 der M. Abt. 54, Z. 3827/30, mit den Buchstaben a b c d e f g h i k l m n o (a) umschriebene Plangebiet im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das im Plan mit den Buchstaben a e f g h i k l m n o (a) umschriebene Gebiet wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und als Kleingartenteilgebiet Nr. 42 (Sommerhüttengebiet) in die Kleingartenzonenzone einbezogen.

Der Baublock G des Siedlungsteilgebietes Nr. 15 wird in die Kleingartenzonenzone als Erweiterung des Kleingartenteilgebietes Nr. 42 einbezogen.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenspurlinien des Kleingartengebietetes, die grün gezogenen und gepunkteten Linien als Straßenspurlinien am öffentlichen Platz A genehmigt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Bauhinien, die schwarz strichlierten und gelb durchkreuzten Linien als vordere Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan blau eingeschriebenen unterstrichenen Ziffern haben als künftige Straßenhöhen zu gelten; demgemäß werden die schwarz ein-

getragenen, unterstrichenen und gelb durchkreuzten Ziffern als Höhenloten außer Kraft gesetzt.

4. Für die Gassen 1a, 1c, 2a und 2c sind die in violetter Farbe bezeichneten Querprofile in Aussicht genommen.

5. Die Einbeziehung des im Plan mit den Buchstaben a e f h i k l m n o (a) umschriebenen Gebietes in die Kleingartenzone tritt erst in Kraft, wenn die in der verpflichtenden Erklärung vom 11. Dezember 1932 und 15. Jänner 1933 angegebenen Teile der Grundstücke 817 und 929/1, Einl. Z. 575, Grundbuch Ober-St. Veit, für Straßenzwecke von den Grundeigentümern erworben und ins Verzeichnis über das öffentliche Gut gelegt sind, die Ergänzung der Kleingartenlose 1 und 2 durch einen Teil des Grundstückes 817, Einl. Z. 575, Grundbuch Ober-St. Veit, erfolgt ist und die vom Magistrat anlässlich der Genehmigung des Aufschließungsplanes beantragten Erschließungsmachungen im Grundbuch durchgeführt sind.

Pr. Z. 400, P. 5. Für die Errichtung eines Generator-Gasbehälters von 2000 m³ Fassungsraum im Gaswerk Leopoldau wird ein Sachkredit von 160.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Pr. Z. 654, P. 6. Für die „Kunstgemeinschaft“, Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs, wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

3. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Die Elternvereinigung an der städtischen Knaben- und Mädchen-Hauptschule XXI, Konstanziagasse 50 hat dieser Schule ein Klavier im Werte von 500 S gespendet.

Kommerzialrat Martin Bunzl, II, Engerthstraße 161, hat dem Stadtschulrat für Wien 1000 Paar Schuhe zur Verteilung an bedürftige Schulkinder zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Pr. Z. 865 bis 867. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die GRe. Dr. Hengl, Scholz und Grazenberger dringliche Anträge (Nr. 7 bis 9) eingebracht haben.

Berichterstatter StR. Weber.

5. Pr. Z. 532, Post 1. Wohnhausbauten X, Laaer Straße, XII, Fochgasse 40—46, XIII, Märzstraße—Wesmanngasse, XVI, Oboatergasse, XVI, Spiegelgrundstraße, 3. Teil, XVIII, Erdtgasse—Hofgasse, XXI, Bernldgasse, 2. Teil, Block A, Ausführung und Baubewilligungen.

(Die Verhandlung über diesen Punkt der Tagesordnung wird nach dem Bericht abgebrochen.)

6. Pr. Z. 865. Die dringliche Verhandlung des Antrages (Nr. 7) der GRe. Dr. Hengl und Kollegen, betreffend die Bodenwertabgabe von verbauten und von unverbauten Liegenschaften wird nach einer Pro-Rede des GRe. Dr. Hengl und einer Gegenrede des StR. Dr. Danneberg abgelehnt.

Pr. Z. 866. Die dringliche Verhandlung des Antrages (Nr. 8) der GRe. Scholz und Ing. Schaffer, betreffend die Versetzung eines Kanzleibeamten, wird nach einer Pro-Rede des GRe. Scholz und einer Gegenrede des StR. Speiser abgelehnt.

Pr. Z. 867. Die dringliche Verhandlung des Antrages (Nr. 9) der GRe. Grazenberger und Peschel betreffend die Straßenbahn-Jahresnekkarten der Rathausberichterstatter wird nach einer Pro-Rede des GRe. Grazenberger ohne weitere Debatte abgelehnt.

Die drei Anträge (7 bis 9) werden dem Magistrat zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 5 Uhr 27 Minuten nachmittags.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlicher Antrag (Nr. 7) der GRe. Ing. Dr. Hengl und Kollegen.

Pr. Z. 865. Der § 9, Absatz 9, des Gesetzes vom 25. Juni 1929, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Bodenwertabgabe) von verbauten Liegenschaften bestimmt, daß der zur Entrichtung der Abgabe Verpflichtete dann die Kosten des Schlichtungsverfahrens zu zahlen hat, wenn nach dem Schätzungsergebnis der Bodenwert um mindestens 12,5% höher ist, als er von der Partei angegeben wurde.

Diese Bestimmung des Gesetzes ist äußerst reformbedürftig, weil sie vielfach von der Gemeinde als ein Druckmittel ausgenützt wird, um die Grundeigentümer zur Annahme eines höheren Bodenwertes zu veranlassen, als der Wahrheit entspricht. Betragen doch die Schlichtungskosten oft ein Vielfaches der jährlichen Bodenwertabgabe. Dazu kommt die ganz unmoralische Form dieser Bestimmung, die darin zum Ausdruck kommende ganz ungleiche Behandlung von Partei und Gemeinde. Wenn der Abgabepflichtige nur um 12,5% mit seiner Angabe vom Wert des Schlichtungsverfahrens abweicht, zahlt er die Kosten, während es gar nichts verschlägt, wenn der Wert von der Annahme der Gemeinde um 50 und mehr Prozent abweicht. Bei der Schwierigkeit der Bewertung sind Unterschiede von 12,5% sehr leicht erreicht und kann daher ruhig mit 95% Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß der Abgabepflichtige die Kosten des Verfahrens zahlt. Es wäre nur gerecht, wenn die Partei und die Gemeinde gleich behandelt würden und im Gesetze gesagt wird, daß nur dann die Partei die Kosten des Verfahrens zu zahlen hat, wenn der im Schlichtungsverfahren ermittelte Wert mindestens die Höhe des Mittelwertes zwischen den Werten der Partei und der Gemeinde erreicht.

Zu ganz krasen Ungerechtigkeiten führt die oben erwähnte Gesetzesbestimmung angesichts der Staffelung der Abgabe von 1 bis 3 Groschen. In der Abgabenberufungskommission wurden mir einige Fälle bekannt, wo die Partei die Schlichtungskosten bezahlen mußte, obwohl sie bezüglich der Höhe der Abgabe Recht behalten hat. Ein konkretes Beispiel möge dies erläutern: Der Magistrat hat einen Friedensbodenwert von 670 Kronen per Quadratmeter festgestellt, was einer Abgabe von zwei Groschen je Krone des Friedensmietzins entspricht. Der Grundeigentümer gibt einen Wert von 520 Kronen an, will also nur einen Groschen zahlen. Im Schlichtungsverfahren wurde ein Wert von 590 Kronen ermittelt. Nachdem dieser Wert um mehr als 12,5% höher ist als 520 Kronen, mußte die Partei die Schlichtungskosten zahlen, obwohl sie — was die Abgaben summe anlangt — recht behalten hat. Und das ist — solange diese Abgabe gestaffelt ist — das Wesentliche. Die Partei wollte nur 1 Groschen je Friedenskrone zahlen, hat in dieser Beziehung Recht behalten, mußte aber ganz ungerechtfertigterweise die Kosten bezahlen, die ein Vielfaches der Jahresabgabe betragen. Der Grundeigentümer ist mit seiner Ansicht durchgedrungen, muß aber durch Jahre mehr zahlen, als wenn er die Angabe des Magistrates angenommen hätte. Das ist ein ganz unmoralischer Zustand.

Besonders dringende Abhilfe — wohl nicht durch Gesetzesänderung, sondern durch entsprechende Befehle des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe II — ist aber in jenen Fällen geboten, wo der Magistrat ganz gesetzwidrig Eigentümern, deren Grund auch nach dem Schlichtungsergebnis mit weniger als 300 Kronen Friedenswert bemessen wurde, die Kosten vorgeschrieben hat, weil der im Schlichtungsverfahren festgesetzte Wert um 12,5% höher war als die Parteiangabe. Diese Ueberwälzung der Schiedskosten ist ganz gesetzwidrig, denn im § 9, Absatz 9 des Gesetzes heißt es ausdrücklich, daß der zur Entrichtung der Abgabe Verpflichtete die Kosten zu zahlen hat und bei einem Bodenwert unter 300 Kronen gibt es eben keine Abgabepflichtigen. Sicherlich hat der Magistrat einer großen Zahl von Grundeigentümern ganz ungerechtfertigt die Schiedskosten vorgeschrieben und es mußte erst ein Rechtsanwalt die Abgabenberufungskommission anrufen, bis dieser Vorgang als ganz gesetzwidrig erkannt wurde. Es kann nun zwar angenommen werden, daß derartige ungesetzliche Entscheidungen — im obigen Falle machten die Schiedskosten das Dreifache der Jahresabgabe aus — nicht mehr gefällt werden, es erfordert aber die Gerechtigkeit, daß die Gemeinde unrechtmäßig erworbene Beträge nicht behält, sondern allen Grundeigentümern, denen ganz ungesetzlich die Kosten des Schiedsverfahrens vorgeschrieben wurden, unverzüglich rückerstattet.

Genau die gleiche unmoralische Bestimmung wegen der Bezahlung der Schiedskosten findet sich im Gesetz vom 11. Oktober 1929, betreffend die Bodenwertabgabe von unverbauten Liegenschaften. Hier noch dadurch viel aufreizender gestaltet, daß es sich vielfach um Personen handelt, die sich keinen Rechtsvertreter nehmen können und die daher durch die Drohung mit dem Schiedsverfahren, dessen Kosten hier meist ganz unverhältnismäßig mehr betragen als die Jahresabgabe, völlig eingeschüchtert werden und ganz ungerechtfertigt hohe Bodenwerte akzeptieren, wodurch sie sich zu Steuerleistungen verpflichten, die über ihre Kraft hinausgehen, und gezwungen werden, ihr vielleicht schon durch Generationen in der Familie befindliches Grundstück um jeden Preis zu verschleudern.

Die Befertigten stellen daher den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt:

1. Dem Wiener Landtag binnen sechs Wochen Gesetzentwürfe vorzulegen, worin die Bestimmungen der Gesetze über die Bodenwertabgabe von verbauten und von unverbauten Liegenschaften dahin abgeändert werden, daß die Schlichtungskosten nur dann vom Abgabepflichtigen zu entrichten sind, wenn der im Schlichtungsverfahren ermittelte Wert mindestens den Mittelwert zwischen der Wertangabe der Partei und denen der Gemeinde erreicht; bei der Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften aber auch nur dann, wenn sich außerdem ein höherer Abgabensatz ergibt als nach der Parteiangabe.

2. Zu verfügen, daß allen Grundeigentümern, denen Schiedskosten vorgeschrieben wurden, obwohl der Friedenswert der Grundstücke im Schiedsverfahren für Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften

unter 300 Kronen festgestellt wurde, die ungesetzlich vereinnahmten Beträge samt Vergütungszinsen zurückerstattet werden.

In formaler Beziehung wolle dem Antrage die Dringlichkeit zuerkannt werden.

Dringlicher Antrag (Nr. 8) der GRe. Scholz und Ing. Schaffer.

Pr. 3. 866. Der Kanzeleikommissär Fr. Friedrich wurde am 3. Februar 1933 von seiner Dienststelle, dem Obdachlosenheim der Stadt Wien, plötzlich ohne Angabe von Gründen in das Fürsorgeinstitut für den X. Bezirk versetzt.

Kanzeleikommissär Friedrich ist ein ausgezeichnet beschriebener Beamter; er wurde am 21. Dezember 1929 von der Magistratsdirektion unter M.D. 8410/29 verständigt, daß ihm der Stadtsenat mit Beschluß vom 19. Dezember 1929, Pr. 3. 3762, in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistung eine außertourliche Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas zuerkannt hat.

Kanzeleikommissär Friedrich, der übrigens 55% kriegsinvalid und Familienvater ist, erleidet durch diese grundlose Versetzung einen Schaden von monatlich 160 S. Diese Maßregelung kann nur erklärt werden mit den Verfolgungen, denen Friedrich ausgesetzt ist, seitdem bekannt wurde, daß er in nationalsozialistischen Versammlungen als Redner aufgetreten ist.

Da der Bürgermeister bereits wiederholt, zuletzt am 24. Februar d. J., erklärt hat, daß er eine Verfolgung politisch anders denkender Gemeindeangestellten nicht dulde, stellen wir gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien den

dringlichen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr Bürgermeister wird aufgefordert, die Magistratsdirektion anzuweisen, die Verfolgungen des Kanzeleikommissärs Friedrich unverzüglich einzustellen und dessen Versetzung, die geradezu als Strafversetzung angesehen werden muß, ehestens rückgängig zu machen.

Dringlicher Antrag (Nr. 9) der GRe. Grazenberger und Peschel.

Pr. 3. 867. Den nationalsozialistischen Gemeinderäten ist zur Kenntnis gelangt, daß den Rathausberichterstatern sämtlicher Wiener Tageszeitungen unentgeltlich eine Jahresnekarte auf den Wiener städtischen Straßenbahnen zur Verfügung gestellt wird.

Eine derartige Begünstigung läßt sich in Anbetracht des Umstandes, daß die städtischen Straßenbahnen sich nicht scheuen haben, die Gehälter und Löhne ihrer Angestellten zu kürzen sowie die Tarife zu erhöhen, in keiner Weise rechtfertigen.

Wir stellen daher gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien den

dringlichen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Die bereits ausgegebenen Jahresnekarten der Rathausberichterstaten verlieren mit Ende März 1933 ihre Gültigkeit und werden eingezogen.

Anfrage (Nr. 2) der GRe. Mühlberger und Ing. Högl.
Pr. 3. 868. Im „Neuen Wiener Tagblatt“ vom 26. März d. J. ist folgende Anzeige erschienen:

„Anbot schreiben.“

Der Schulverein „Komenský“ in Wien, I., Dragengasse 3, vergibt für den Neubau eines Kindergartengebäudes in Schwedat im Wege einer öffentlichen Anbotauschreibung die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten (folgen die Bedingungen).

Wie bekannt, wird in der Tschechoslowakei nicht nur die Neuerrichtung von deutschen Schulen von Staats wegen verhindert, sondern darüber hinaus werden deutsche Schulen gesperrt.

Die deutsche Bevölkerung Wiens fordert daher, daß der Neuerrichtung weiterer tschechischer Schulen ein Riegel vorgeschoben wird, um so der vom tschechischen Staat geförderten Tschechisierung Wiens sowie der Ansiedlung von Tschechen ein Ende bereiten.

Dieses planmäßige Vorgehen der Tschechen stellt eine unerhörte Herausforderung der deutschen Bevölkerung Wiens dar. Wir stellen daher gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien an den Herrn Bürgermeister die

Anfrage:

1. Sind Ihnen diese Tatsachen bekannt?
2. Findet dieser Angriff auf den deutschen Charakter der Stadt Wien Ihre Zustimmung?
3. Was gedenken Sie zu tun, um die gegen das deutsche Wien gerichtete Tätigkeit des tschechischen Schulvereines „Komenský“ in unserer Stadt ein für allemal zu unterbinden?
4. Sind Sie bereit, dem tschechischen Schulverein „Komenský“ durch das Bauamt der Gemeinde Wien die Baubewilligung zu verweigern oder, falls diese bereits erteilt wurde, wieder zu entziehen?

Anfrage (Nr. 3) der GRe. Weikert und Dr. Hanke.

Pr. 3. 869. Zur Genüge ist das undemokratische Verhalten der sozialdemokratischen Bezirksvorsteher und der sozialdemokratischen Mehrheit in den Bezirksvertretungen bekannt. Mit diktatorischer Willkür werden

die nationalsozialistischen Bezirksräte von jeder Mitarbeit in den Bezirken ausgeschlossen, ja man gewährt ihnen nicht einmal Einsicht in die laufenden Akten. Das Anerkennungsteil in dieser Beziehung aber leistet sich der Bezirksvorsteher des II. Bezirkes, der sehr jüdische Herr Verdiczower.

Im II. Bezirk hat der verstorbene Karl Meißl aus zwei Grundstücken eine Stiftung errichtet und legte die Bezirksvertretung des II. Bezirkes mit der Verwaltung der Stiftung betraut. Laut Stiftungsbrief ist die ganze Bezirksvertretung für die Verwaltung der Stiftung verantwortlich. Der Bezirksvorsteherstellvertreter Bruno Schuster hat den sehr jüdischen Bezirksvorsteher Verdiczower um Einsicht in den Stiftungsbrief erjucht. Der sehr jüdische Bezirksvorsteher Verdiczower hat dieses Ersuchen in sehr erregtem Ton mit folgenden Worten abgewiesen:

„Diese Stiftung ist meine rein private Angelegenheit, die niemanden etwas angeht und mit der die Bezirksvertretung und der Magistrat nichts zu tun haben. Sie haben kein Recht, in den Stiftungsbrief Einsicht zu nehmen.“

Diese Äußerung beinhaltet — abgesehen von der Frechheit — die Annahme eines dem Bezirksvorsteher nicht zukommenden Wirkungsbereiches und verstoßt ausdrücklich gegen den Stiftungsbrief, der ausdrücklich — wie schon hervorgehoben — die Bezirksvertretung mit der Verwaltung der Stiftung betraut. Die Verwaltung der Stiftung ist demnach keine private Angelegenheit des Bezirksvorstehers, sondern obliegt der Bezirksvertretung als Gesamtheit. Es hat daher jeder Angehörige der Bezirksvertretung, somit jeder Bezirksrat, das Recht, sowohl den Stiftungsbrief einzusehen sowie auch an der Verwaltung der Stiftung teilzunehmen.

Wir stellen daher an den Herrn Bürgermeister gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die

Anfrage:

1. Ist dem Herrn Bürgermeister der Wortlaut des Stiftungsbriefes der „Karl-Meißl-Stiftung“ bekannt?
2. Wenn ja, ist der Herr Bürgermeister bereit, den sehr jüdischen Bezirksvorsteher Verdiczower anzuweisen, die Verwaltung der „Karl-Meißl-Stiftung“ nicht als seine Privatangelegenheit zu betrachten, sondern der gesamten Bezirksvertretung zu übergeben?
3. Ist der Herr Bürgermeister bereit, der Bezirksvertretung des II. Bezirkes, das heißt also den Bezirksräten, soweit sie es verlangen, die Einsichtnahme in den Stiftungsbrief sowie in die Verwaltung der Stiftung zu gewährleisten und die Mitwirkung bei der Verwaltung der „Karl-Meißl-Stiftung“ zu ermöglichen?
4. Ist der Herr Bürgermeister bereit, den sehr jüdischen Bezirksvorsteher Verdiczower für seine Annahme zur Verantwortung zu ziehen?

Anfrage (Nr. 4) der GRe. Scholz und Dr. Hanke.

Pr. 3. 870. In letzter Zeit mehren sich die Fälle ungerechtfertigter Versetzungen von Beamten und Bediensteten, die nur über Druck der sozialdemokratischen Partei — vielfach auch ohne Befragen der Vorstände — erfolgen und sich durchwegs dienstschädigend auswirken.

1. Eine Anzahl von Feuerwehrleuten, die als Nationalsozialisten bekannt sind, wurden an Dienststellen versetzt, die von ihrer Wohnung zwei Stunden weit entfernt sind. Dafür vertreibt aber der Herr Branddirektor an die ihm unterstellten Feuerwehrleute ein Buch, betitelt „Tausendmal in Lebensgefahr“, in dem er sich selbst beweihräuchert.

2. Rechnungsrat Scholz macht in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ seinen Dienst zur vollsten Zufriedenheit; er wohnt im Betrieb, wurde jedoch als Nationalsozialist erkannt und dafür ins Rathaus versetzt. An seine Stelle kommt ein Beamter, der, weiß Gott wo wohnt. Rechnungsrat Scholz hat durch die Versetzung eine monatliche Einbuße an seinen Bezügen um fast 100 Schilling erlitten.

3. Im Elektrizitätswerk wurde ein Hilfsarbeiter mit 21 Dienstjahren in den dauernden Ruhestand versetzt, nur weil er an dem Leichenbegängnis Stallers und Sennhofers teilnahm. Der Beamte Pallamar, der als Nationalsozialist bekannt ist, wird fast wöchentlich versetzt, kürzlich in einer Woche sogar dreimal. Auch wurden im Elektrizitätswerk ganze Abteilungen, so zum Beispiel die Inventarabteilung, aufgelöst, weil die Abteilungsleiter als Nationalsozialisten verdächtig erschienen. Dafür werden rote Günstlinge mit der Leitung zweier Abteilungen betraut.

Der Herr Bürgermeister soll bei einer kürzlich stattgefundenen Unterredung einem höheren Gemeindebeamten gegenüber erklärt haben, er sei alt, verstehe die neue Zeit nicht, wolle aber doch als Wiener seinen Lebensabend in Wien beschließen. Wenn er nach unserer Nachtergreifung in Wien verbleiben will, so möge er bald dazuschauen und seine Amtsführung ehestens darnach einrichten.

Wir stellen daher an den Herrn Bürgermeister gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die Anfrage:

1. Sind dem Herrn Bürgermeister die geschilderten Vorfälle bekannt?
2. Was gedenkt der Herr Bürgermeister zu tun, um den geschädigten Beamten, Angestellten und Arbeitern zu ihrem Recht zu verhelfen?
3. Ist der Herr Bürgermeister bereit, diesen terroristischen Ausschreitungen gegen nationalsozialistische Beamte, Angestellte und Arbeiter Einhalt zu gebieten?
4. Glaubt der Herr Bürgermeister, daß er sich durch Duldung solcher Terrormaßnahmen gegen nationalsozialistische Beamte, Angestellte und Arbeiter die Bewilligung, nach Uebernahme der Macht durch die Nationalsozialisten in Wien verbleiben zu dürfen, verdienen wird?

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon A-30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.

Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Größte Sandwerke Oesterreichs.

Vertrauliche Sitzung vom 31. März 1933.

Vorsitzender: Bgm. Seiß:

Berichterstatter StR. Speiser.

Pr. Z. 785, P. 1. Dem Obermagistratsrat Franz Reutterer wird anlässlich des Scheidens aus dem aktiven Dienst in Würdigung seiner langjährigen, ersprießlichen Dienstleistung die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Pr. Z. 818, P. 2. Dem Direktionsrat der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Josef Schlögl wird anlässlich des Scheidens aus dem aktiven Dienst in Würdigung seiner den Werken in unermüdlicher und hingebungsvoller Tätigkeit geleisteten wertvollen Dienste der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Pr. Z. 819, P. 3. Dem Direktionsrat der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Eduard Strauß wird anlässlich des Scheidens aus dem aktiven Dienst in Würdigung seiner den Werken in unermüdlicher und hingebungsvoller Tätigkeit geleisteten wertvollen Dienste der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter GR. Thaller.

Pr. Z. 682, P. 4. Die der Malerin Berta Tarnoczky mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. März 1931, Pr. Z. 449, bewilligte Ehrenpension von 75 S monatlich wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1933 auf die Dauer ihrer Verpflegung in einer öffentlichen Heil- oder Pflegeanstalt eingestellt.

Pr. Z. 683, P. 5. Dem akademischen Maler Ludwig Bösch wird eine vierteljährlich im vorhinein auszusahlende Ehrenpension von 100 S monatlich ab 1. April 1933 bis auf jederzeitigen Widerruf bewilligt.

Berichterstatter GR. Beißer.

Pr. Z. 785, P. 1. Leopold Happisch, Obmann des Gaues Wien des Touristenvereines „Die Naturfreunde“, wird in Anerkennung seiner großen Verdienste um die österreichische Alpinistik und seiner hervorragenden journalistischen Tätigkeit zur Verbreitung des alpinistischen Gedankens in der Bevölkerung anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Allgemeine Nachrichten.

Aktion Winterhilfe 1932/33.

16. Geldspendenausweis.

Dr. Josef Moldauer 10, M. Lustig 1, Angestellten-Betriebsrat der Firma Schenker & Komp., U.G. 50, A. Stern & Sohn, 100, Richard Jacobson 50, Graf Heinrich Lüchow 1000, Rechtsanwalt Dr. Hermann Burg 50, Dr. Paul Leinfuß 5, Otto Herloß 5, A. Loebel & Dr. E. Segeil

5, Alfred Schwarz 5, Prof. Dr. Josef Manlig 50, Thurn Balsaffina Elsa 10, Akademisches Gymnasium 70, Irma Hoch 2, Med. Univ. Dr. Rudolf Diamand 3, Magister Pharmazeut Eugen Schwarz 1, Susi Klein 2, Magimilian Heller 20, Verein „Die Forstener“ 30, Hotel Bristol, Imperial und Grand Hotel 3000, Fachverein der städtischen Kindergärtnerinnen 300, Geselligkeitsverein „Froh Sinn“ 6884, Dr. Karl und Steffi Fried 5, S. Reichsofsky 20, Magister Wilhelm Supp 10, Hofmann 1, L. & D. Müller 20, Karl Rhet 5, Innung der Tapezierer und Bettwarenerzeuger 10, David Nikolaus 1, Dr. Heinrich Fischer 5, Salich 1, Genossenschaft der Schuhmacher 50, Paul Buchbinder 1, Marie Grassinger 10, Dr. Walter Lesigang 10, R. Weiß & Komp. 50, Suchy & Löbel 10, Dr. Emil Brezina 10, S. Laufer jun. 8, M. Desterreicher 50, Elsa Stern 1, Franz Nagy 1, Arbeiterbetriebsrat der städtischen Gaswerke 610, Gertrud Corti 5, Produktenkommismissionsgesellschaft m. b. H. 20, Steiner- und Papierfabriks-Verlagsgesellschaft 5000, Ungenannt 5, Rudolf Wilhelm 50, Heinrich Zambach 5, Josef Abeles 10, Dr. Walter Siegel 20, Rudolf Kathansky 5, Präzisionswerkstätte für Zylinder schleifer und Motorreserven 10, „Ruffen“ Ruffisch-Oesterreichische Ex- und Import Ges. m. b. H. 200, Johann Lang 15, Adolf Spitzer & Komp. 5, Dr. Richard Bellech 20, Gustav Stern 20, Anton Unterleuthner 1, Hugo Konecny 2, Dr. Thausine 5, Elternverein der Anabenhauptschule, XVII. Gießergasse 31, 10, Richard Schweiger 100, Dr. Lothar Weiß 5, Zahnärztliches Atelier Dr. Paul Bauer 10, Samariter-Apotheke, Ph. Mag. Gustav Hamann 10, Sophie Forreiter 2, Georg Pach 10, Kamilla Tandler 10, Adolf Beruth 10, Fanny Violin 5, M. U. Dr. H. Prozel 6, Janda Kladojchek 5, Dr. Franz Risch 10, Dr. Ernst Schwarz 10, Dr. Josef R. Friedjung 10, Dr. Jüdor Ehrenfest 10, Niederösterreichischer Gewerbeverein 2000, Karl Ledesla 50, Hugo Rudinger 2, Susi Oppenheim 10, Erste österreichische Dauerbrandofenfabrik Jg. Reich, Kommanditges. Liver & Komp. 25, Dr. Otto Haumeder 10, Friederike Druder 10, Lola Kuffler 50, Dr. Wilhelm Lipowicz 10, Johann Papp 10, Rudolf Daffinger 3, Fürorgeinstitut für den XIV. Bezirk 15, Franz Rosner, Brud. i. P. 38, Marianne Wechsler 2, Marienanstalt 5, Heinrich Kubel 1, Richard Schacherl 3, Dr. Stephan Graf Waffilla-Serecki 2, Johann Rad 5, Dr. Rudolf Mertka 3, Eduard Stern 1, Friedrich Schanz 5, Ernst Engel 5, Flandraf & Lord 20, Helene Trenner 1, Edith Reiner 20, Rudolf Steiner 25, Karl Tschurn 10, Stephan Jalud 5, Mädchen-Mittelschule des Wiener Frauenerwerbsvereines 17, Otto Reißl 2, S. Spagatner 10, Café Stoda 3, Em. Schöbl 2, Ing. Oskar Andre 10, Zöglinge des Pensionates Kaiser 4, Café Pucher 5, Ing. Robert Eisler 5, S. Marian & Komp. 50, Käse- und Salamigroßhandlung Dominik Vidoni 20, L. Thale 50, Ing. Franz Haslinger 10, August Schmetterer 1, Dr. Emil Schwarztopf 5, Josef & Adolf Gößl 50, Leon 10, Boschan 5, Fachverein der Wiener Stadtbauamtsingenieure 200, Frisch & Haupt 50, Columbia Graphophonagentur 50, P. Redtenbacher 20, Paul Deutsch 3, Wilhelm Köhler 2, Brüder & Fenyö 10, Franz Faschingbauer 50, Bernhard Weiner 3, Dr. A. M. Schwarz 5, Med. Dr. Gustav Kraus 5, Nationalrat Heinrich Alina 20, „Tria“ Schuhindustrie-gesellschaft Mary & Weill 300, Sekretär Otto Bauer 50, Dr. Hugo Kovak 50, Michael Mohr 20, Dr. Otto Wittmayer 15, Kommerzialrat Ing. Walter Schmid-Schmidfelden 20, Klemens Böll 3, Reubauer & Komp. 10, Verwaltung der Wohnhäuser, XVI. Herbststraße 110, 50, Dr. Siegfried Weiß 2, Haas & Komp. 22, Bundespolizeidirektion Wien Fundamt 1, Verein Mater Admirabilis 1, Tabaktrafik Karoline Tagwerker 5, Sektionschef Dr. Franz Lafert 5, Transylvania, Internationale Expeditions-ges. m. b. H. 3, Alfred Winkler — 50, Hauptschule der Stadt Wien, XV. Bindgasse 12/14, 7, Ing. Adalbert Erdös 5, J. Stern & Bruder 20, Jenny Steiner 5, Max Eichenbacher 20, Karl Wollner 5, Prof. Dr. Hans Hahn 10, Arbeiterbank U.G. 1000, Rudolf Haß 5, Dr. Otto Parolla, Rechtsanwalt 10, Dr. Franz Schönwald, Zahnarzt 5, Hofrat Johann Zoller 100, Mechanische Bürsten- und Pinselfabrik Kraus & Frieb 100, Johann Lohner 10, Richard Seidner 10, Arbeiterpensionisten der Nationalbank 150, A. Bösch 5, Trierenberg & Komp. 10, Helene

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdner Str. 81/85, Tel. A-46-100, A-42-4-50
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Schiffswerft: Wien, II., Freudenuer Hafen, Tel. R-44-5-83
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

Ing. Rudolf Kautz & Julius Lenz Architekten und Stadtbaumeister

Wien, I., Elisabethstraße 7. — Telefon A-34-0-73

Kontrahenten der Gemeinde Wien 716

Mitsch 2, D. Eduard Canisius 20, N. Wieninger 5, Pharm. Mag. Georg Arzhwon 2, Ferdinand Wegko 2, Alexander Smetana 10, Hauptber. Angestellte und Lehrer des Fortbildungsschulrates 72-20, Josef Müller, Ministerialrat 2, Franz Tomek 2, Adolf Unger & Sohn 50, D. G. Littel 3, Robert Hente, Gymnasialprofessor 30, Otto F. Selinger 20, Ing. L. Aug. Bruber 20, Artur Stroh 1, Hotel Erzherzog Karl 10, Alexander Salamovics 1, Josef Reil 1, M. & F. Klein 5, Dr. Max Winn 10, Mizzi Kuzicka 1, Ing. Joh. G. Braun, Oberbaurat 3, Franz Weintögl 5, Arbeiterschaft „Wiener Zeitung“ 50, Dr. Ernst Rindler 10, Melly Rief 5, Karl Kobas 5, Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt 20.000.

Spendeneinlauf bis 12. Februar 1933.

Bisher ausgewiesen	S 900.500-73
Gesamtsumme des 16. Ausweises	„ 36.748-04
Nachtrag:	
Geiger (durch Firma Siemens & Halske)	S 10-20
Firma Billanb	„ 10-—
Summe	S 937.268-97

Statistische Daten über Wien für den Monat Jänner 1933.

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

(Schluß.)

	Jänn. 1932	Dez. 1932	Jänn. 1933
Wiener Berufsberatungsamt			
Erstmals Erschienenene	574	484	322
Ermittelte Beratungen	940	674	808
Schlichtungsstellen			
Neugestellte Anträge auf			
Schlichtung von Streitfällen	1.017	1.190	1.048
Erledigte Anträge auf			
Schlichtung von Streitfällen	1.080	1.103	1.179
Bewilligte Instandhaltungskosten in 100 S	4.250	3.805	2.887
Bautätigkeit			
a) Baubeginnsanzeigen	60	53	41
b) fertiggestellte Wohnungen	788	808	1.653
darunter in Gemeindebauten	516	779	1.429
c) fertiggestellte Zimmer und Kabinette	1.332	1.296	2.995
darunter in Gemeindebauten	794	1.191	2.463
Wasser			
Verbrauch in 1000 m ³	7.372	7.405	7.391
Gas			
Verbrauch in 1000 m ³	32.782	31.946	33.976
Elektrizität			
Stromerzeugung in 1000 KWSt.	50.492	52.452	49.692
Brennstoffverbrauch in 1000 t			
davon:			
a) inländische Ware in 1000 t	97	112	131
b) Verbrauch der Industrie	13	20	20

Täglich frische SEEFISCHE liefert die »NORDSEE«

Wien, XX., Nordwestbahnhof Tel. A-42-2-22

Kein Fischgeruch bei der Zubereitung!

686 Vorzugspreise für Spitäler, Anstaltsküchen u. Kantinen.

	Jänn. 1932	Dez. 1932	Jänn. 1933
Spareinlagen in Wien in 1000 S		1,162.612	1,197.226
Städtische Versicherungsanstalt			
Schadensfälle	744	948	884
Ausbezahlte Beträge in 100 S	4.335	4.183	3.444
Fremdenverkehr			
Angelommene Fremde	29.425	27.951	26.066
Inländer	12.961	12.205	11.241
Ausländer	16.464	15.746	14.825
Städtische Straßenbahnen			
X Geleistete 1000 Wagen-km	11.568	10.877	10.904
X Beförderte 1000 Personen	44.423	43.709	40.020
Städtische Autobusse			
Geleistete 1000 Wagen-km	321	317	313
Beförderte 1000 Personen	2.446	2.651	2.362
X Verkehrsunfälle	458	508	382
Feuerwehr			
X Ausrückungen	400	475	422
davon zu Bränden	117	123	109
Viehauftrieb am Markte			
Rinder	11.064	8.656	11.471
Pferde	11.261	9.357	11.102
Fleischschweine	18.173	27.242	33.928
Fleischschweine	38.277	31.907	33.976

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 2. bis 8. April 1933.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 17.361 q, um 324 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise sind im allgemeinen ziemlich stabil, es sind nur kleine Änderungen zu verzeichnen. So wurden etwas billiger Zwiebel, Bögerlsalat, slow. Weißtraut (infolge mind. Qual.) und hiesig. Spinat. Jugoslaw. und griech. Spinat wurde, soweit es sich um gute Ware handelt, zu Anfang der Woche zu höheren Preisen als in der Vorwoche gehandelt, doch fielen diese Preise mit Ende der Woche, da inländ. Ware in genügender Menge vorhanden war. Ital. Dummerlsalat zeigte etwas höhere Notierung. Erstmals in dieser Saison kam heurig. Gärtnerkohlrabi auf den Markt.

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Blaukraut, Kohl, Sellerie, Karotten, Knoblauch, Petersilienwurzel, Porree, schwarzer Rettich. Jugoslawien: Spinat. Ungarn: Kohl, Zwiebel. Bayern: Kren. Italien: Koch-, Bummerl-, Häuptelsalat, grüne Erbsen, Artischocken, Karfiol, Spinat, Wirsingkohl, Petersilienkraut, Fenochi. Holland: Weiß- und Blaukraut, Schwarz- und Glashausgurken. Ägypten: Tomaten, Melanzani. Griechenland: Spinat, Karfiol, Melanzani, grüne Bohnen und Erbsen, Fenochi. Kanar. Inseln: Tomaten.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 25-30, IIa 10-20, p. kg 34-50, ungar. Kohl p. kg 60-70, Weißkraut slow. p. kg 30-40, holl. 40-50, slow. Rotkraut p. kg 40-50, holl. Rotkraut p. kg 50-60, Sprossenkohl p. kg 140-240, Bögelsalat 140-200, Häuptelsalat Glashausware Ia p. St. 25-40, IIa 12-20, ital. Bummerlsalat p. St. 12-40, ital. Häuptelsalat p. St. 15-40, ital. Kochsalat p. kg 50-70, Wiener Blätterspinat p. kg 80-120, Wiener Stengelspinat 60-100, ital. Spinat 60-120, jugoslaw. 70-120, griech. 60-120, Kohlrabi Ia p. St. 10-15, IIa 7-10, Karfiol ital. p. St. 60-120, Erbsen ägypt. p. kg 140-220, ital. (Neapel) 180-240, grüne Bohnen griech. p. kg 180-280, Salatrüben p. kg 20-40, Salatsellerie p. St. Ia 30-50, IIa 20-30, Zwiebel gelb p. kg 24-28, Gärtnerzwiebel 20-28, ungar. Makoer 26-30.

Kartoffeln. Zufuhr: 10.325 q, um 729 q mehr als in der Vorwoche. Kipfler wurden infolge starken Angebotes etwas billiger, die übrigen Kartoffelsorten zeigten keine Preisänderungen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelb und Rosen 14-20, Zuliwerke 20-26, Kipfler 20-28, ital. heurige 70-100.

Obst. Zufuhr: 6096 q, um 234 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben ohne wesentliche Änderung.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Äpfel einheim. Wirtschaftsware 28-70, Haslinger 50-80, Maschanzler steir. 40-80, Bonäpfel 50-70, Passamaner 60-70, Krummstiel 50-80, Tiroler: Rosmarin Kistenw. 100-180, Kälterer Böhmer 140-220, Südtiroler: Calville weiß Kistenw. 160-300, Spitzleder Kistenw. 140-240, Kanada-Reinetten Kistenw. 120-220, Champagnerreinetten Kistenw. 140-220, Südtiroler Winter-Dechantsbirnen 140-200, amerik. Äpfel Kistenw. 140-240, ungar. Nüsse 80-180, Bananen 260-280.

Agurmen. Zufuhr: 7854 q, um 2576 q weniger als in der Vorwoche. Trotz Zufuhrückgang ist der Bedarf voll gedeckt, die Preise blieben ohne wesentliche Änderung.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Blutorangen p. kg 80-140, gelbe 56-80, Mandarinen 90-160, Zitronen p. St. 5-8.

Pilze. Zufuhr: 38 q, um 0.4 q mehr als in der Vorwoche. Die einheim. gezüchteten Champignons waren in genügender Menge vorhanden, die Preise haben sich etwas ermäßigt. Zum erstenmal im heurigen Jahre kamen Morcheln zum Verkauf.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600-800, offene (ältere) Ware 300-560, Morcheln 400-500, Herrenpilze getrocknet 900-1200.

Butter. Zufuhr: 254 q, um 6 q mehr als in der Vorwoche. Die Butterpreise sind etwas gestiegen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. 480-600, Tischbutter 380-460, Kochbutter 300-340.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettsitze, Zier- u. Kehlleisten,

PANEL-PLATTEN

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

BAUUNTERNEHMUNG

ING. C. AUTERIED & CO.

FERNSPRECHER NR. U-40-1-76

WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

Eier. Zufuhr: 2.500.000 Stück, um 238.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Es ist keine wesentliche Preisänderung zu verzeichnen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. St.: Frische Eier 10-12 (13).

Rindermarkt: Der dieswöchentliche Rindermarkt war durchwegs mit besseren Qualitäten besetzt als in der Vorwoche. Der anfangs flauere Verkehr steigerte sich auf dem Hauptmarkte ziemlich bald, und es hielt die rege Nachfrage auch auf dem Nachmarkte an. Hochprima Ochsen, Stiere und Mastkühe verbilligten sich infolge des großen Angebotes bis um 5 g p. kg. Ia und mittelgute Ochsen wurden zu unveränderten, Weinvieh zu schwachen Vorwochenpreisen verkauft. Hingegen verteuerten sich mind. Ochsen, die wenig vorhanden waren, bis um 5 g p. kg. Auf dem Nachmarkte blieben die Preise ziemlich fest.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Ochsen inländ. 84-140, ungar. Ia 120-140, IIa 105-118, rumän. Ia 120-138, IIa 107-117, jugoslaw. 90-133, Stiere 80-102, Kühe 76-105, Weinvieh 50-75.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem Jung- und Stechviehmarkte war die Nachfrage nach Kälbern sehr stark. Unter dem Drucke des für den Bedarf zu geringen Angebotes verteuerten sich leb. Kälber um 10-20 g, Weidn. Kälber um 15-20 g p. kg. Weidn. Fleischschweine verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang anfangs um 15 g, gegen Marktschluss um 20 g; Weidn. Fettschweine um 5 g p. kg.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Kälber leb. 140-200, ausgeweid. 200-260, Fleischschweine ausgeweid. 160-220, Fettschweine ausgeweid. Ia 175-185, IIa 173, Lämmer ausgeweid. 150-230, Schafe ausgew. im Fell IIa. 140, IIIa 100, ohne Fell 100-170, Kühe ausgew. IIa 70, IIIa 55.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich bei ruhigem Geschäftsgang Fleischschweine um 5-10 g p. kg, Fettschweine verbilligten sich in der Ia Qual. um 2-3 g, mittlere und mindere Ware wurde zu Vorwochenpreisen gehandelt. Auf dem Nachmarkte wurde bei belanglosem Verkehre zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 130-165, Fettschweine leb. 135-155.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betragen 34 Waggons mit 205.7 Tonnen, um 4 Waggons und 240.4 Tonnen mehr als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierten gegen die Vorwoche teurer: Kälber inländ. um 20 g (200-250), Kälber poln. um 30 g (200-225), jugoslaw. Kälber um 20-25 g (200-230).

Billiger notierte Jungschweinefleisch um 10 g (180-260), Fleischschweine um 10 g (175-220).

Im Kleinhandel notierte im Vergleich zum Samstag der Vorwoche teurer: Kalbsfleisch um 20 g (240-380), Kalbschnitzel bis 40 g (460-600).

Billiger notierte Rindfleisch (in halben Stücken) um 20 g p. kg (240-300).

Auf dem Geflügelmarkte notierten gegen die Vorwoche bei schwacher Beschickung teurer: Heurige Bachhühner p. St. um 100 g (350-450), Brathühner p. St. um 50 u. steir. Pouarden p. kg um 30 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Bachhühner p. St. 350-450, p. kg 320, Brathühner p. St. 400-600, p. kg 320-350, Suppenhühner p. kg 220-260, steir.

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren

Hänge- und Leitergerüste

KARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

Boufarden p. kg 440—500, Fettenten alt p. kg 300—320, Fettgänse alt p. kg 200—280, Truthühner p. kg 200—280.

Auf dem Zentralfischmarkt wurden zugeführt:
 Stabsjau 8437 kg 85, Filets 11.700 kg 140, Seelachs 3613 kg 75, Filets 400 kg 135, Angler 106 kg 220, Karpfen leb. feir. 5200 kg 140—160, leb. ung. 31.800 kg 140—160, leb. jugoslaw. 32.072 kg 140—160, Schill perf. tot 1500 kg 230, Brachsen leb. n.ö. 150 kg 100, Schleien leb. feir. 300 kg 200, Weißfische tot n.ö. 60 kg 50, Forellen leb. o.ö. 129 kg 900—1100; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Baubewegung

vom 12. bis 14. April 1933.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten:

11. Bezirk: Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Mitterweg, Konfr.Nr. 247, Hütte, von Michael Eichinger, Bauführer Franz Hein, Bm. (876).
13. Bezirk: Siedlungshaus, Wolfersberg, Sonnenweg 17, Parz. 405, 10 L, 781/476, von Alois und Mathilde Grandl, Bauführer Adolf Hammer, Bm. (G 141).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

2. Bezirk: Neonanlage, Prater, Straße des 1. Mai 40, von Herzstark & Komp., Bauführer Fritz Kowal, Bm. (5294).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Sumpendorfer Straße 117, von Ing. Ad. Zwerina, Bm., Bauführer derselbe (5212).
- " " Terrasse, Hirschengasse 25, vom Verein „Braunes Haus“, Bauführer Rud. Bayerl, Bm. (5268).
8. Bezirk: Personenaufzug, Zeltgasse 1, von Bruno Samuel, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft U.G. (5259).
- " " Wellblechgarage, Widenburggasse 13, von Karl Rabeck, Bauführer Hans Nebauer, Bm. (5306).
9. Bezirk: Schuppen, Augasse 17, von Stephan Müller & Komp., Bauführer G. M. Puwein, Bm. (5262).
- " " Wellblechgarage, Währinger Gürtel 152, von Dr. René Ritsch-Fitz, Bauführer Hans Nebauer, Bm. (5307).
10. Bezirk: Steingroßkanal, Hardtmuthgasse 63, von Anton Stangl, Bauführer Dr. Ing. Dusterbehn, Bm. (1323).
- " " Kiosk, Endlichergasse, von Karoline Wendl, Bauführer Ing. Leifer, Bm. (1340).
- " " Verkaufshütte, Holbeingasse 18, von Joh. Okrouhly, Bauführer F. Moser, Bm. (1342).
11. Bezirk: Einfriedigungsmauer, Kaiser-Ebersdorfer Straße 330, von Julie Wiesent, Bauführer Josef & Alfred Höniger, Bm. (874).
19. Bezirk: Deckenverstärkung, Heiligenstädter Straße 158, von A. Eggers Sohn, Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (S 153).
- " " Terrassenerweiterung, Kobenzl, von M. Hübner, Bauführer Schlosser & Trost, Bm. (5235).
20. Bezirk: Schuppen, Lenstraße 42, von Karl Koszubski, Bauführer Josef Verein, Bm. (5199).

Bauliche Abänderungen:

2. Bezirk: Bagramer Straße 8, Johann Loibl, Bm. (5246).

KIK

das ideale

GLAS und METALLPUTZ-MITTEL



4. Bezirk: Freundgasse 3, Hans Baudisch, Bm. (5233).
- " " Leibensfrostgasse 4, Franz Graf, Bm., Klosterneuburg (5258).
5. Bezirk: Gartengasse 16, Bauunternehmung Ing. Ad. Kallinger & Komp. (5272).
- " " Castelligasse 8, Bauunternehmung Ing. Ad. Kallinger & Komp. (5273).
6. Bezirk: Mariabilfer Straße 111, Karl Michna, Bm. (5200).
- " " Linke Wienzeile 68, Adalbert Hartl, Bm. (5243).
- " " Hofmühlgasse 13, Arch. Franz Kühnel, Bm. (5293).
- " " Hirschengasse 16, Primus Hofmann, Bm. (5305).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 51, Ing. Schler & Weinberger, Bm. (5216).
8. Bezirk: Laudongasse 40, Karl Luma, Bm. (5257).
- " " Neubeggergasse 18, Baufirma F. Burian & Komp. (5303).
- " " Buchfeldgasse 6, Ing. Anton Schindler, Bm. (5315).
9. Bezirk: Glasergasse 4, Eduard Brandstetter, Bm., Reulengbach (5276).
10. Bezirk: Eitenreichgasse 1, Richard Feinsinger, Bm. (1341).
13. Bezirk: Lautensackgasse 37, Johann Beyer, Bm. (2074).
- " " Einfeldgasse 16 (2027).
- " " Steinlechnergasse 11, Ing. Max Leifer, Bm. (2147).
- " " Stodhammergasse 4, Johann Czernak, Bm. (2073).
- " " Ober-St. Veiter Familiengärten, Parz. 49, Karl Niel jun., Bm. (2105).
- " " Reingasse 35, Georg Meier, Bm. (1912).
- " " Hackinger Straße 44, Josef Seiler, Bm. (1968).
- " " Föhlersteig 135, Wilhelm Endisch, Bm. (2083).
- " " Reingasse 33, Oskar Dohan, Bm. (2155).
- " " Mahnergasse 26, Ing. A. Broschel, Bm. (2148).
- " " Kandlerstraße 38, Julius Steiner, Bm. (2153).
- " " Battmannngasse 21, Allg. Baugesellschaft Porr U.G. (2030).
- " " Gallgasse 32, Karl Wiseders Witwe (2133).
- " " Altgasse 15, Franz Weich, Bm. (2143).
19. Bezirk: Hackenberggasse 27, Brüder Paul, Bm. (828).
- " " Hohe Warte 39, Friedrich Bayers Witwe, Bm. (S 159).
20. Bezirk: Stromstraße 53, Em. Liebesnh, Bm. (5292).

Renovierungen:

1. Bezirk: Rotenturmstraße 15, Alois Czernh, Bm. (5182).
2. Bezirk: Heinestraße 30, Sebastian Hoffelner, Bm. (5283).
4. Bezirk: Mühlgasse 15, Hans Fahnler, Bm. (5297).
19. Bezirk: Himmelstraße, Am Kobenzl, Max Schandl, Bm. (720).
- " " Felix Mottl-Straße 13, Arnold Köhler, Bm. (717).
- " " Kreindlgasse 19, Adolf Micheroli, Bm. (752).
- " " Döblinger Hauptstraße 56, Adolf Micheroli, Bm. (824).
- " " Hardtgasse 32, Franz Gutmann, Bm. (826).
- " " Kobenzlgasse 55, Paul Hoppe, Bm. (825).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Siehinger Hauptstraße 7, von Emilian Czernak, Bm. (1991).
- " " Einfeldgasse 15, von Emilian Czernak, Bm. (2028).

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-00, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Böder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Putztücher-Handlung
 und Wäscherei

633

FRANZ RACZ

Wien, XVI., Anzengruberplatz 17
 Telefon-Nummer A-21-8-19

19. Bezirk: Einfl. 3. 181, Unter-Sievering, von Jella Herzka (5219).
Einfl. 3. 37, Unter-Döbling, von Dr. F. Eberle usw. (5244).
21. Bezirk: Einfl. 3. 400, 587, Asperrn, von Th. u. A. Hajcha (5289).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

13. Bezirk: Penzing, Drehhausstraße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 22 (2061).
Breitensee, Ameisbachzeile, von Johann Marksteiner (2077).
Speising, Feldkellergasse, von Hermine Wiskoczil (2154).
Breitensee, Fldörsteig, von Karl Valon (2182).
Ober-St. Veit, Girzenberggasse, von der Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Einsiedelei“ (2067).
Einfl. 3. 123, Unter-Sievering, von Karoline Dreißiger (827).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 3206/54/1933.

Wohnhausbau X. Steudelgasse, 1. Teil.

Anbotverhandlung am 25. April, 9 Uhr Schlossergewichtsarbeiten, in der M. Abt. 15 a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 3215/5/1933.

Wohnhausbau IV. Schelleingasse 29 (Peßvalgasse).

Anbotverhandlung am 25. April, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten, in der M. Abt. 27 b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 15 a, 3211/54/1933.

Wohnhausbau XXI. Asperrn, Heldenplatz.

Anbotverhandlung am 27. April, 9 Uhr Schlossergewichtsarbeiten, in der M. Abt. 15 a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 3213/52/1933.

Wohnhausbau X. Spinnerin am Kreuz, Ausbau, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 28. April, 9 Uhr Glaserarbeiten, in der M. Abt. 15 a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 31, 60/1933.

Umbau des Hauptunratkanales in der Favoritenstraße zwischen Landgutgasse und Gudrunstraße im X. Bezirk.

Kostenerfordernis: Erd- und Baumeisterarbeiten 53.695 S (Tarifpreise 1932) und Pflasterarbeiten 2657.76 S (Tarifpreise 1931).

Anbotverhandlung am 2. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, VII. Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 700/1933.

Umbau des Hauptunratkanales in der Praterstraße von der Komödiengasse bis Dr. Nr. 25 im II. Bezirk.

Kostenerfordernis: Erd- und Baumeisterarbeiten 6210 S (Tarifpreise 1932).

Anbotverhandlung am 4. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, VII. Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.



MISSLER & PROKOSCH

Fabrik für Taschenlampen
und galvanische Elemente

695

Wien, XIII., Cumberlandstraße Nr. 27
Telephon-Nummer R-33-1-76

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

18. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 45 bis 52 (Heft 28).
19. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbau X. Bezirk Troststraße von der Neulreichgasse bis zur Malborghetgasse (Heft 28).
20. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau X. Fadingerplatz, 1. Teil (Heft 29).
20. April. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten, Wohnhausbau IV. Schelleingasse 20 (Heft 29).
20. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Bäckerstraße, am Universitätsplatz, in der Sonnenselgasse, Schönlaterngasse und Schwibbogengasse im I. Bezirk (Heft 26).
20. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Währinger Straße zwischen Türkenstraße und Schwarzspanierstraße im IX. Bezirk (Heft 28).
20. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbau XVI. Schuhmeierplatz (Pöfvingergasse) von Thaliastraße bis Hasnerstraße (Heft 29).
20. April, 11 Uhr 15 Min. (M. Abt. 28.) Straßenbau XVI. Pöfvingergasse von Hasnerstraße bis Herbststraße (Heft 29).
21. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten, Wohnhausbau XVI. Lorenz Mandl-Gasse (Heft 29).
25. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau X. Steudelgasse, 1. Teil (Heft 30).
25. April. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten, Wohnhausbau IV. Schelleingasse 29 (Peßvalgasse) (Heft 30).
27. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau XXI. Asperrn, Heldenplatz (Heft 30).
28. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten, Wohnhausbau, X. Spinnerin am Kreuz, Ausbau, 2. Teil (Heft 30).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratkanales in der Favoritenstraße zwischen Landgutgasse und Gudrunstraße im X. Bezirk (Heft 30).
4. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratkanales in der Praterstraße von der Komödiengasse bis Dr. Nr. 25 im II. Bezirk (Heft 30).

Ergebnisse.

Wohnhausbau XV. Lantenhayngasse.

Anbotverhandlung am 10. April 1933.

Es offerierten in Schilling für die Schlossergewichtsarbeiten: Heinrich Sedlacek 16.200, Alfred Steinhardt 17.161,85.

Isothermol Unternehmung für
Wärme-u. Kälteschutz
Korksteinfabrik
Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**
Leithastr. 5 Oskar
Tel. A-47-505 Serie

Martin Schober & Söhne 16.616, Karl Litschauer & Fr. Sigmund 15.818, Heinrich Kötter 16.499, Karl Moser 17.742, G. F. Leich 19.609/50, Karl Stöbl 17.839, Johann Balaita 16.073/40, Wilhelm Schmidt 16.756, Anton Wiesers Söhne 16.289/20, Peter Gafil 15.898, Josef Hamata 16.689, Ignaz Kraus & Komp. 16.243, M. & R. Sirochy 17.831, Matthias Kubeich 16.838, Albert Barnert & Sohn 13.153, Leopold Kopriva & Sohn 17.726, Wenzel Mik & Sohn 16.658, Johann Sommer 17.007, Karl Novak 14.183/20, Florian Dboril 16.443, Josef Holub 15.295, Siegfried Perščan 15.872, „Ferrum“ 16.460.

Bergebungen.

Umbau der Hauptunrathäse und der Ladnergasse von der Köhlergasse bis am Diepoldplatz und am Diepoldplatz Dr.Nr. 9 im XVII. Bezirk: Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Pinter & Komp.; Pflastererarbeiten: Leopold Piccardi

Laufende Erhaltung der Holzpflasterstraßen: „Asdag“: I. Bezirk, 3. und 4. Sektion, II., III., IV., V., X., XI., XII., XIII., XX, und XXI. Bezirk; Guido Rütgers: I. Bezirk: 1. und 2. Sektion, IX., XVI., XVII., XVIII. und XIX. Bezirk; Schrabetz & Komp. VI., VII., VIII., XIV. und XV. Bezirk.

Umbau der Krottenbachstraße zwischen Strehlgasse und Agnesgasse im XIX. Bezirk: Erd- und Pflastererarbeiten: Pittel & Braufewetter; Fuhrwerksleistungen: Georg Heiduk; Asphaltbetonarbeiten: „Asdag“.

Laufende Erhaltungsarbeiten in Teer- und Asphaltbetonstraßen für das Jahr 1933, sowie die Wiederinstandsetzung von Mänetten in Teer-, Asphaltbeton- und Maladamstraßen mit Oberflächenstrichen für die Bezirke I, II, IX und XVII bis XXI: „Asdag“; für die Bezirke III bis VIII und X bis XVI: Allgemeine Straßenbau-A.G.

Umbau der Armbrusterstraße von Dr.Nr. 22 bis zur Nahlenberger Straße im XIX. Bezirk: Erd- und Pflastererarbeiten samt Fuhrwerksleistungen: Basaltwerk Radebeule; Kaltasphaltfugenvergußarbeiten: Dr. Ing. Preslicka.

Umbau der Rauniggasse von der Dürergasse bis zur Magdalenenstraße im VI. Bezirk: Erd- und Pflastererarbeiten: Georg Boill; Fuhrwerksleistungen: Johann Schuster; Kaltasphaltfugenvergußarbeiten: Dr. Ing. Preslicka.

Restliche Erd- und Pflastererarbeiten für die Kleinsteinpflasterung XX. Handelskai von Dr.Nr. 98 bis 128, wegen Ablebens des früheren Erstehers August Holler, jetzt Johann Schußmann.

Umbau der Traisengasse von der Dresdner Straße bis zur Dospelgasse im XX. Bezirk: Erd- und Pflastererarbeiten samt Kaltasphaltfugenvergußarbeiten: Johann Schußmann; Fuhrwerksleistungen: Johann Schuster.

Laufende Baumeisterarbeiten im XVII. Bezirk, bis 31. Dezember 1933: Maurermeister Adolf Kliment.

Laufende Schwarzederarbeiten bis 31. Dezember 1933 für den Bezirk XXI a und XXI b: „Asdag“.

Staubbekämpfungsarbeiten auf ungepflasterten Straßen: Staubbindemittel einschließlich Arbeitsausführung: „Asdag“, Leopold Wagner, „Alchemin“, „Brema“ und „Fanto“.

Laufende Asphaltiererarbeiten (Stampfasphalt, Gußasphalt und Pflasterverguß): „Asdag“: I. Bezirk, 1., 2. und 3. Sektion, ferner II., III., IV., VI., VII., VIII., IX., XX, und XXI. Bezirk; Allgemeine Straßenbau-A.G.: V., X., XI. und XII. Bezirk; Josef Losos: XIII., XIV., XV. und XIX. Bezirk; Neuchatel Asphalt Comp.: I. Bezirk, 4. Sektion, XVI., XVII. und XVIII. Bezirk.

Kundmachungen.

M.Abtl. 42/3342/32. Wien, am 10. April 1933.

Marktverkehrszeiten vom 15. April 1933 bis 14. Oktober 1933.

Auf Grund des Abschnittes III der Magistratskundmachung vom 15. Februar 1909, M.Abtl. IX/583/09, wird in teilweiser Abänderung der sonst in Geltung bleibenden Magistratskundmachungen vom 15. Februar 1909, M.Abtl. IX/583/09, vom 10. November 1915, M.Abtl. IX/6085/15, und vom 4. Juli 1926, M.Abtl. 42/1431/26, aus öffentlichen Rücksichten bis zur endgültigen Regelung der Dauer des Marktverkehrs auf den offenen Märkten in Wien nachstehende Ausnahmebestimmung erlassen:

Als Marktverkehrszeiten werden in der Zeit vom 15. April 1933 bis 14. Oktober 1933 festgesetzt:

Auf den Märkten XIV. Schwendergasse und XVI. Dypenplatz, für alle jene Verkäufer, die an keine Mengenbeschränkungen bei der Warenabgabe gebunden sind, somit auch in kleinsten Mengen verkaufen dürfen (Kleinhändler):

Für die österreichischen Straßen der gute österreichische Reifen!



785

„Semperit“ Oesterreichisch-Amerikanische Gummiwerke Aktiengesellschaft
Wien, I., Helferstorferstraße 11/13. Tel. U-26-5-80 Serie

An Werktagen von 6 Uhr bis 19 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen, an denen herkömmlicherweise kein Marktverkehr stattfindet, von 6 Uhr bis 20 Uhr.

Für alle anderen, an Mengenbeschränkungen bei der Warenabgabe gebundenen Verkäufer:

An Werktagen von 4 Uhr bis 14 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen, an denen herkömmlicherweise kein Marktverkehr stattfindet, von 4 Uhr bis 20 Uhr (ausgenommen Großhändler, die auf Grund der Sonntagsruhevorschriften um 14 Uhr zu schließen haben).

Auf dem für den Kleinhandel bestimmten Plätze des Raschmarktes:

An Werktagen von 6 Uhr bis 19 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen, an denen herkömmlicherweise kein Marktverkehr stattfindet, von 6 Uhr bis 20 Uhr.

Auf den für den Großhandel bestimmten Plätzen des Raschmarktes (von der Schleifmühlgasse aufwärts):

Für alle den Handel im großen betreibenden Verkäufer:

An Werktagen von 4 Uhr bis 14 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen, an denen herkömmlicherweise kein Marktverkehr stattfindet, von 4 Uhr bis 14 Uhr.

Für sämtliche anderen Verkäufer auf diesen Plätzen, auch wenn nicht mit Gemüse, Obst und Agrumen gehandelt wird:

An Werktagen von 4 bis 14 Uhr, an Samstagen und Werktagen vor Feiertagen, an denen herkömmlicherweise kein Marktverkehr stattfindet, von 4 Uhr bis 20 Uhr.

Die für Gärtner und Landparteien bestimmten Plätze dieser Märkte sind von vorstehender Regelung ausgenommen.

Außerhalb der festgesetzten Marktverkehrszeiten ist jedweder Verkauf unterlagt. Die Uebernahme und das Sortieren der vor oder nach der Marktverkehrszeit einlangenden Waren ist gestattet.

Uebertretungen der Vorschriften dieser Kundmachung werden gemäß § 111 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, in der Fassung des Landesgesetzblattes für Wien, Nr. 14 von 1928, mit den sich aus den Gesetzen vom 20. Dezember 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 1 von 1930, und vom 3. Juli 1931, L.G.Bl. für Wien Nr. 41, ergebenden Aenderungen mit Geld bis zum Betrag von 200 S oder mit Arrest bis zu vierzehn Tagen bestraft.

Diese Kundmachung tritt am 14. April 1933 in Kraft.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung 42, im selbständigen Wirkungsbereiche.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

11. März 1933.

(Fortsetzung.)

Rogner Johann, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, XIV. Jaden-
gasse 3. — Dr. Schattanek Heinrich, Oberlandesgerichtsrat i. R., Kon-
zeption gemäß der Ministerialverordnung vom 17. August 1932, B.G.Bl.
Nr. 266, zur gewerbmäßigen Vermittlung von Ausgleichungen zwischen
zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, XVII. Hernauer
Hauptstraße 57. — Schimko Gustav, Schuhmacher, XVII. Ottakringer
Straße 12. — Schmid Hedwig, Kleidermachergewerbe, XIII. Schanz-
straße 3. — Schmidhuber Franz, Anstreicher, XIV. Reichsapfelgasse 26. —
Schnabl August, Spengler, II. Obere Donaustraße 105. — Schrittwieser
Franz, Bauunternehmer, XIII. Wambachergasse 3. — Spielvogel Pauline,

Feilbieten von Obst, Blumen, Gemüse, Eiern, Honig, lebendem Geflügel, Butter und Holz im Umherziehen gemäß § 60, Absatz 2, der Gewerbeordnung im ganzen Bundesgebiet Oesterreich. Das Gewerbe darf nicht ausgeübt werden in jenen Gebieten, in denen und insoweit dort die Ausübung auf Grund des § 60, Absatz 4, der Gewerbeordnung mit landesbehördlicher Verordnung untersagt ist, XVI. Maroltingergasse 59. — Stastny Franz, Handel mit Brennmaterialien, V. Margaretengürtel 41. — Steindl Ludwig, Bootsbauer, II. Laberlweg (ohne Nummer). — Stella Josef, Gemischtwarenhandel, XVI. Fröbelgasse 51. — Stockhammer Johann, Handel mit Papierwaren, Bureaubedarfartikeln und Schreibmaschinen, XI. Herderplatz 3. — Toegel Ida, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, XVIII. Genzgasse 117. — Topor Amalie, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, XX. Klosterneuburger Straße 72 (Kiosk). — Tyralla Franz, Holz- und Kohlenhandel, XXI. Leopoldauer Straße 30. — Tyralla Franz, Lastfuhrwerksgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, XXI. Leopoldauer Straße 30. — Wehr Alfons, Betrieb eines Beratungsbureaus für das Kraftfahrzeugwesen, sofern dabei die den Rechtsanwälten, Notaren, Patentanwälten, Ziviltechnikern und öffentlichen Agenten oder einem handwerksmäßigen, beziehungsweise konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeiten ausgeschlossen bleiben, XIV. Sechshäuser Straße 45. — Weisz Elvira, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil-, Seiden-, Manufaktur-, Mode- und Schuhwaren sowie Damen- und Kinderkonfektion, nebst Schneider- und Modistenzugehör, Sportartikeln und sämtlichen im freien Verkehr erlaubten einschlägigen Artikeln und Bedarfsgegenständen, XIII. Vitusgasse 9. — Offene Handelsgesellschaft Adolf Wohlsteins Nachfolger Rudolf Wohlstein & Ludwig Kohn, Gemischtwarenhandel, II. Wagramer Straße 30. — Woloun Katharina, Wäschewaren- und Pyjamaerzeugung, XIII. Weiselftraße 69. — Worall Josef, Vermittlung des An- und Verkaufes von Geschäften sowie Wohnungs- und Annoncenvermittlung, XVI. Habichergasse 39.

13. März 1933.

Baron, Fischer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Automobilen und Zubehör, Benzin und Del, XV. Zwölfergasse 15. — Dangel Wilhelmine, Milchhandel im großen und kleinen, XII. Neuwallgasse 47. — Deutsch Anton, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil- und Konfektionswaren sowie Schneiderzugehör, XVII. Blumen-gasse 41. — Dvorak Franz, Handel mit Schuhen, Schuhzugehör, Wäsche, Wirtwaren und Strümpfen, XVII. Hernalser Hauptstraße 189. — Ebinger Ernst, Weichfaserzeugung, XIV. Reithofersplatz 10. — Filipp Leopold, Fleischhauer, XIII. Anzbachgasse 24. — Friedmann Luise Flora, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil-, Woll-, Seiden-, Manufaktur-, Mode- und Schuhwaren, Stoffen, sowie Damen- und Kinderkonfektion nebst Schneider- und Modistenzugehör, Sportartikeln und sämtlichen im freien Verkehr erlaubten einschlägigen Artikeln und Bedarfsgegenständen, sowie Leder, Galanteriewaren, Handschuhen und Miedern, XIII. Auhofstraße 247. — Gärtner Albert Matthias, Schuhmacher, XVIII. Ferrer-gasse 9. — Gelfinger Marie, Gastwirtsgewerbe, III. Dietrichgasse 14. — Grisch Wilhelm, Strickwarenherzeugung, XV. Grenzgasse 12. — Groß Hildegard, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, XIII. Zeilergasse 66. — Gubit Franz Rudolf, Handel mit Kraftfuttermitteln und Warenhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XII. Arndtstraße 87. — Haidich Anton, Uebernahme zum Wäscheputzen und Betrieb einer elektrischen Bügelmaschine, XVII. Mariengasse 37. — Hobst Heinrich, Handel mit Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen, Speiseölen, Rum, Likören, Spiritus, Franzbranntwein und Petroleum, XXI. Lang-Enzersdorfer Straße 32. — Hochmeister Johann, Gastwirt, XV. Palmgasse 4. — Hoffmann Leopold, Gemischtwarenhandel, V. Embelgasse 43. — Hofmann Wilhelmine, Papier-, Kurzwaren und Trafikartikel, XVI. Marktgasse 61. — Horak Rudolf, Handel mit Lebensmitteln, Mineralölen, Brennspritus, Farb- und Materialwaren, unter Ausschluß der übrigen, im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, VI. Gumpendorfer Straße 145. — Hufnagl Maria, Wäscheerzeugung, XVII. Frauensfelderplatz 2. — Hul Paul, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, XVII. Hernalser Hauptstraße 28. — Kimpint Leopold, Alleinhaber der Firma Kronprinzwerke, Handel mit Petroleum in plombierten Kannen, VI. Mariahilfer Straße 109, Filiale. — Knebel Wolf Wilhelm, Alleinhaber der protokollierten Firma Fremo Werke, Wilhelm Knebel, Gemischtwarenhandel im großen, XIV. Flachgasse 25. — Kudláček Josefina, Handel mit Milch und Milchprodukten, X. Buchsbaumgasse 38. — Lambrecht Anna, Fragnergewerbe, XVI. Arnetgasse 36. — Lorand Grete, Strick- und Wirtwarenherzeugung, I. Spiegelgasse 4. — Mahner Richard, Gemischtwarenhandel, XVII., Hernalser Hauptstraße 160. — Mudrich Franz, Garagierung von Kraftwagen, VI. Millergasse 36. — Müllner Helene, Modistengewerbe, XIV. Mariahilfer Straße 204. — Pesta Josef, Bronzwarenherzeugung, XIV. Karl Walthers-Gasse 6. — Profsch Ferdinand, Alleinhaber der Firma Profsch & Komp., Mechaniker, XVI. Wattgasse 11. — Raftl Johann, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, XVII. Kalvarienberggasse 43. — Rajchl Christine, Gemischtwarenhandel, XVI. Veronikagasse 23. — Rajchl Christine, Milchverschleiß, XVI. Veronikagasse 23. — Reiber Josef, Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel, XII. Wienerbergstraße 67. — Rischka Karl, Anstreicher, XII. Koppreitergasse 4. — Ronai David, Handel mit Kontrollgeräten für Flüssigkeiten ferner mit Luftregulatoren und Ueberdruckventilen, I. Schwarzenberg-

platz 18. — Rozmitalsky Adolf, Marktfahrer, XVI. Liebhardtgasse 55. — Ruda Arnold, Bettfedernreinigung, XI. Lorystraße 20. — Sajran Wittel, Altwarenhandel, III. Landstraßer Hauptstraße 87. — Salda Rudolf Leopold, Marktfahrer, V. Siebhaugasse 18. — Dr. jur. Schleginger Michel, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen, sowie Errichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden oder den öffentlichen Notaren, Rechtsanwälten, öffentlichen Agenten und Patentanwälten vorbehalten ist, I. Kochgasse 4. — Spath Magdalene, Gastwirtsgewerbe, XVII. Geblergasse 1. — Svejda Juliana, Gastwirtsgewerbe, XVIII. Klostergasse 19. — Szinowacz Karl, Pferdefleischverschleiß, XVI. Lindauergasse 24. — Temel Sophie, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche und Kleidern zur Reinigung, XX. Karl Meißl-Straße 10. — Tittl Leopoldine, Marktviktualienhandel, II. Markt am Volkertplatz, Stand 5. — Trobei Josefina, Wäschepuderei und Chemischpuderei, Uebernahme, XV. Camillo Sitte-Gasse 16. — Valland Felix, Vornahme von Inkasso fremder Forderungen, XV. Märzstraße 4. — Zeiser Hermann, Fleischhauer, XIV. Fenzlgasse 42.

14. März 1933.

Bartel Johann, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, XIII. Camilianergasse 18. — Binder Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, III. Rennweg 4. — Bomze Rudem, Handel mit Bekleidungsartikeln, III. Landstraßer Hauptstraße 81. — Brandweiner Wilhelm, Fleischhauer, III. Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. — Cely Anna, Damenkleidmachersgewerbe, IX. Ahrenhoffgasse 3. — Chleborad Karl Josef, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, III. Arsenalweg 82. — Christ Alois, Alleinhaber der Firma Alois Christ, Handel mit Socken, Strümpfen, Hohlleisten, Schuhputzartikeln, Senfsubstanzen und Schuhzugehör, III. Landstraßer Hauptstraße 98. — Frank Antonie, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3, der Gewerbeordnung, III. Erdbergstraße 98. — Franzel Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, III. Juchgasse 18. — Fritsch Marie, Kaffeeherzeugung, II. Franzensbrückenstraße 24. — Graf Stefanie, Kleidermachersgewerbe, VI. Schmalzhofgasse 14. — Gregor Franz, Gemischtwarenhandel, XVI. Deinhartsteingasse 24. — Hable Anna, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, Chemischputzen und Appretieren sowie elektrische Wäscherolle, VI. Eisvogelgasse 3. — Hammermeister Antonie, Gastwirtsgewerbe, III. Obere Weißgerberstraße 6. — Heiß Katharina, Speisewirtsgewerbe, II. Wolfgang Schmalzgasse 22. — Offene Handelsgesellschaft Herrenwäschefabrik G. Katscheradek, Wäschewarenherzeugung, IX. Liechtensteinstraße 17. — Höllriegl-Wayer Karl, Gemüsekonservenherzeugung, XII. Spittelbreitengasse 19. — Kargl Friedrich, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, XI. Dampfmühlgasse 3. — Kessel Pauline, Wäschewarenherzeugung, XVI. Lindauergasse 37. — Kunzmann Johanna, Kleidermachersgewerbe, III. Fasangasse 4. — Ing. Landau Hans, gewerbsmäßige Beratung in technischen Angelegenheiten sowie Entwurf von Plänen für der gleichen Anlagen und Berechnung von Kostenvoranschlägen, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, III. Weißgerberlande 56. — Lag Helene, Bücherrevisoren-gewerbe, VI. Pfauengasse 8. — Luft Antonie, Kleidermachersgewerbe, beschränkt jedoch auf die Erzeugung von Regenmänteln, XIII. Hütteldorfer Straße 155. — Muffl Karl, Gemischtwarenhandel, XII. Breitenfurter Straße 101. — Ritsche Karl, Kleidermacher, III. Am Heumarkt 3. — Drusstein Franziska, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, XI. Fuchsröhrenstraße 38. — Paschütz Alice, Erzeugung kosmetischer Präparate, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession geknüpften Tätigkeit, III. Fasangasse 44. — Peham Maria, Erzeugung von Bildhauerarbeiten aus Papiermasse, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, XVIII. Semperstraße 21. — Pongracz Felix, Verkauf von Obst, Gemüse und Agramen, XVI. Brunnengasse, transportabler Stand 146. — Rabinowicz Alexander, Wäschewarenherzeugung, XX. Kaufherstraße 14. — Riener Karoline, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, IX. Pelikangasse 5. — Roebelin Willy, Handel mit Kraftfahrzeugen und Autozugehör, III. Seidlgasse 28. — Roggenhofer Emma, Gemischtwarenhandel, XIV. Märzstraße 37. — Rohringer Marie, Verleihung von Fahrrädern, III. Dietrichgasse 43. — Schachter Hirsch, Handel mit Textilwaren, Kleidern und Schuhen, IX. Alserbachstraße 30. — Viktor Schmidt & Komp., Malztaffer-Erzeugung, Alleinhaber Kurt Lederer, Erzeugung von Kaffeesurrogaten, XI. Lorystraße 122. — Schneider Arthur, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Papierwaren, Spielarten und Rauchrequisiten, XIII. Hütteldorfer Straße 225. — Schönberg Hermine, Uebernahme von Bekleidungsstücken zum Waschen, Putzen, Schmirgeln und Appretieren, III. Untere Weißgerberstraße 23-35. — Schrödl Theresie, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Mineralölen, Brennspritus und Materialwaren, III. Erdbergstraße 74. — Schwarz Paul, Alleinhaber der protokollierten Firma Gummiewarenfabriken Karpeles & Winterberg-Philipp Schwarz, fabrikmäßige Erzeugung von Gummieweb-, Band-, Flecht-, Strick- und Posamentierwaren, XIV. Fenzlgasse 12. — Stadel Theresie, Kaffeeschengerewerbe, XVII. Mariengasse 27. — Sommereder Ludmilla, Fragnergewerbe, XIII. Lainzer Straße 58. — Stingl Marie, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, III. Fasangasse 17. — Stosba Friederike, Kreditvermittlung, XIII. Spiegelgrund-

straße 5. — Streubel Otto, gewerbsmäßiger Betrieb der Erzeugung von Sodawasser mit oder ohne Zusatz von Fruchtjäften, III. Erdbergstraße 91. — Tschernay Marie, Gemischtwarenhandel, III. Mohngasse 23. — Ulrich Margarete, gewerbsmäßiges Nähen von zugechnittenen Handschuhen, mit Ausschluß jeder in ein handwerkliches Gewerbe fallenden Tätigkeit, III. Reisknerstraße 24. — Wogrintsits Anna, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, XIII. Dieglinger Kai 79. — Jamisch Elisabeth, Handel mit Lebensmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, XIII. Auhofstraße 114.

15. März 1933.

Ausi Johann, Handel mit Artikeln für den Haus- und Küchenbedarf und mit Lebensmitteln, ausschließlich der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten und solcher, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I. Fichtegasse 2a. — Balsam Jakob, Milchhandel, II. Ferdinandstraße 27. — Bartel Heinrich, Handel mit Schuhen und einschlägigen Artikeln, I. Fährichgasse 4. — Bauer Agnes, Fragernergewerbe, XVII. Kulmgasse 44. — Bechert Johanna, Stoffmalerei, IV. Theresianumgasse 5. — Bednarik Wilhelmine, Uebernahme zum Wäsche- und Chemischputzen, XVI. Seeböckgasse 24. — Beer Zenkita, Handel mit Textilien, Parfümerien und Haushaltgegenständen, VI. Gumpendorfer Straße 23. — Benda Josefa Anna, Gemischtwarenhandel, XII. Erlgasse 24a. — Brall Rudolf, Gemischtwarenhandel, I. Fichtegasse 2a. — Offene Handelsgesellschaft Karl Brunner, Handel mit neuen fertigen Kleidern, Strick-, Wirkwaren, Damenmodeartikeln und Hüten, I. Adlergasse 12. — Buchinger Johann, Handel mit Brennmaterialien, I. Ruppertsplatz 4. — Bufina Karl, Schlosser, XII. Grieshofgasse 9. — Cavallar Walter, Gemischtwarenhandel, I. Bäderstraße 9. — Cerny Barbara, Handel mit Innereien und Fleischniederwaren, XII. Niederhofstraße, Weidlinger Markt, Zelle 111. — Dänemart Abraham, Handel mit Leinen, Baumwoll- und Wäschewaren, sowie mit Möbeln und Motorrädern, II. Praterstraße 14. — Deutsch Viktor, Alleinhhaber der Firma August Kohl, Handel mit Seiler- und Galanteriewaren und mit Artikeln für den Haus- und Küchenbedarf, I. Singersstraße 20. — Dörrich Leopoldine, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, I. Wipplingerstraße 37. — Ebner Pauline, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, XVII. Elterleinplatz 7. — Elbogen Gustav, Handel mit Futtermitteln, II. Obere Donaustraße 47. — Otto Faulhaber, offene Handelsgesellschaft, Mechanikergewerbe, IV. Golbeggasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Fischgroßhandlung Cerny, Handel mit Fluß- und Seefischen, Krebsten, Fischprodukten und einschlägigen Artikeln, wie Fischbackofen, Apfeln, Mayonnaisen und Fischsalaten, I. Zentralfischmarkt. — Fleischer Markus (Max), Handel mit Holz, Kohle und Koks, I. Bräunerstraße 10. — Offene Handelsgesellschaft A. Forgo & Komp., Kleidermachergewerbe, I. Stoc im Eisen-Platz 3/4. — Frije Louis, Konzession gemäß der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.G.B. 213, zur gewerbsmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen, mit der Berechtigung der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), I. Frenung 6. — Früchtl Anna Henriette, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, I. Bäderstraße 14. — Georgieff Kamen, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, IV. Paulanergasse 7. — Gruber Karl, Friseur, III. Wältschgasse 2. — Haumer Josef, Garagierung von Kraftfahrzeugen, XIV. Weiselsstraße 42. — Juzynic Maria, Massage und Körperpflege, mit Ausschluß jeglicher Heilmassage, IV. Wittersteig 15. — Kandel Anton, Gemischtwarenhandel, XVI. Ottakringer Straße 61. — Klein Martha, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß von Lebensmitteln, IV. Favoritenstraße 17. — Dr. Kolban Artur, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, I. Ring des 12. November 12. — Kuhn Ernst, Bäcker, X. Quellenstraße 133. — Kuhn Ernst, Zuckerbäcker, X. Quellenstraße 133. — Lam Abraham Benzion, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches und der Verpachtung von Geschäftslokalitäten sowie die Vermietung von Wohnungen, II. Heinestraße 30. — Lebinger Rudolf, Friseur, Rafeur und Perückenmacher, III. Erdbergstraße 111. — Lindner Konrad, Handelsagentur, IV. Wehringergasse 16. — Loos Hermann, Alleinhhaber der Firma Funke & Loos, Zweigniederlassung des in Linz, Platz des 12. November 14 betriebenen Gemischtwarenhandels, III. Landstraße Hauptstraße 67. — Machart Johann, Kreditvermittlung mit Ausschluß von Hypothekarkrediten, I. Wollzeile 5. — Malle Rebekka, Massagegewerbe mit Ausschluß jeglicher Heilmassage, IV. Lambrechtgasse 15. — Metella Anna, Kaffeebrennerei, XVI. Wilhelminenstraße 133. — Michalla Franz, Schlossergewerbe, XVI. Hammerlegasse 22. — Molnar Robert, Handel mit Bureauartikeln, V. Reiprechtendorfer Straße 56. — Mraszek Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, IV. Kettenbrückengasse 10. — Remhoff Athanas, Handelsagentur, I. Herrngasse 6. — Debenburger Ignaz, Handel mit Därmen, III. Hebgasse 13. — Ország Chlothilde, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß von Lebensmitteln, IV. Favoritenstraße 47. — Pešek Jaroslav, Kleidermacher, I. Fleischmarkt 28. — Plásek Václav, Handel mit Schnitt-, Kurz-, Textil- und Wäschewaren, sowie mit Kleidern, Stoffen und Modeartikeln, IV. Wiedner Gürtel 4. —

NIEDERÖSTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT.

Aktienkapital und Reserven über 100.000.000 S

Errichtet im Jahre 1853 Zentrale: Wien, I. Am Hof 2 Telegramme: Escompteges.

Abteilung für Energiewirtschaft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Seitzergasse 1.

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Stubenring 24.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft, Stärke-Abteilung: Wien, I. Am Hof 2. Kommandite: Bankhaus Carl Spängler & Co., Salzburg, mit 3 Filialen u. 2 Zahlstellen.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; Brown Brothers Harriman & Co., New York; Banque Nationale pour le Commerce et l'Industrie, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Banque d'Escompte Suisse, Gené.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag (Česká escomptní banka a úvěrní ústav), mit 38 Filialen.

Steiermärkische Escompte, Graz, mit 3 Filialen.

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck mit 6 Filialen. Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau, mit 15 Filialen und 2 Wechselstuben.

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bukarest, mit 4 Filialen.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Belgrad (Bosanska Industrijalna i Trgovačka Banka d. d.), mit 5 Filialen.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Ausgabe von Kassenscheinen in in- und ausländischer Währung.

734

Dr. Pollat Friedrich, Handel mit Rohprodukten, Futtermitteln und chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten im großen, soweit der Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist, VI. Mollardgasse 85. — Raba Franz, Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 683, III. Am Heumarkt. — Ringl Alois, Fleischniederwaren, IV. Rainergasse 27. — Rosenegger Theodor, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung zum Verkaufe von Siften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Ausnahme von Bakzinen, Seren und Batterienpräparaten, jedoch mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, auf jedesmaligen Widerruf für die Dauer des Nichtbetriebes der dem Magister Leonhard Hildebrand im gleichen Standorte auf Grund des Bescheides vom 8. April 1927, R.B.A. X/18648/26 (R.Z. 4680/k/X) gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung zustehenden Darstellungs-, beziehungsweise Zubereitungs- und Verkaufskonzession, X. Herzgasse 86-90. — Dr. Scharif Otto, Alleinhhaber der Firma L. Frey's Nachfolger Carl Scharif, Gemischtwarenhandel, III. Landstraße Hauptstraße 46. — Schmid Stefanie, Handel mit photographischen, optischen und mechanischen Apparaten und den dazugehörigen Bedarfsartikeln, XX. Klosterneuburger Straße 78. — Schneider Albert, Alleinhhaber der Firma Eltschka & Radl, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Motoren, Gießereierzeugnissen, technischen Artikeln, soweit hiezu keine Konzession oder besondere Bewilligung erforderlich ist, Eisen, Blechen, Metallen, Eisenwaren und Baumaterialien, III. Eitelplatz 3. — Dr. Schönbaumsfeld-Erdelhi Richard, Bücher- und Bilanzrevision mit Ausschluß der Verfassung von schriftlichen Anbringungen oder Urkunden der Parteienvertretung und der Erteilung von einschlägigen Auskünften, II. Ausstellungsstraße 49. — Siegman Erna, Erzeugung von Papierlampenschirmen, II. Obere Donaustraße 19. — Sorer Olga, Alleinhhaber der Firma Ludwig Weiner & Sorer, Krawatten- und Wäschewarenherzeugung, I. Salzgras 16. — Steiner Anna, Beseitigung von Hühneraugen mit Ausschluß chirurgischer Eingriffe oder medikamentöser Einwirkung, XIV. Hollergasse 12. — Stiasny Paul, Holz- und Kohlenhandel, I. Elisabethstraße 4. — Stöhler Karl Otto, Kreditvermittlung mit Ausschluß jeder Hypothekarkreditvermittlung, I. Walfischgasse 6. — Sturm Gottfried, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zugehör, III. Margergasse 28. — Suchánek Rudolf, Kleidermacher, XVIII. Staudgasse 72. — Svoboda Maria, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel beschränkt nebst Flaschenbierverschleiß, XVII. Urban-gasse 36. — Wais Wilhelmine, Strick- und Wirkwarenherzeugung, XVIII. Währinger Gürtel 125. — Weichselbaum Johann, Fleischverschleiß, III. Obere Bahngasse 2. — Wienerberger Verzinkerei Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Metallisierung von Blechen und Eisenwaren, XII. Wienerbergstraße 12a. — Zalovity Ferdinand, fabrikmäßige Erzeugung von Papierjäden und sonstigen Papierwaren, XII. Micholzgasse 33. — Zeller Anna, Wäschewarenherzeugung, X. Favoritenstr. 136. — Zimmerl Leopoldine, Fragernergewerbe, XIX. Heiligenstädter Straße 147. — Zimmerl Leopoldine, Pferdefleischverschleiß, XIX. Heiligenstädter Straße 147. — Zwickl Wilhelmine, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, V. Diehlgasse 15.

16. März 1933.

Arbinger Friedrich, Juwelier und Goldarbeiter, XV. Märzstraße 5. — Baier Anna Hermine, Kleidermachergewerbe, XVIII. Mollgasse 3a. — Böschlavel Anton, Tischler, XIV. Suehgasse 12. — Bohenbart Franz, Zuckerbäcker, VII. Zielegasse 51. — Brück Hermann, Strick- und Wirkwarenherzeugung, XIX. Silbergasse 42. — Brustmann Wilhelm, Friseur, Rafeur und Perückenmacher, XIII. Waidhausenstraße, Ede Hüttendorfer Straße (Kiosk). — Offene Handelsgesellschaft, A. Cernohorsky, Glaser, VII. Neubaugürtel 52. — Dianabad Aktiengesellschaft, Handel mit Bade-salzen, Badezusätzen und Bedarfsartikeln für den Badebetrieb, II. Obere Donaustraße 93/95. — Flachs Israel, Kleidermacher, VII. Burggasse 49. —

Fodor Mina, Alleininhaberin der Firma M. Fodor & Komp., Handel mit Manufaktur-, Textil-, Metall- und Kurzwaren, VII. Mariabiller Straße 76. — Junial Josef, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung zum Verkaufe von Siften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate (mit Ausnahme von Batzinen, Seren und Bakterienpräparaten) jedoch mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausdrücklich den Apothekern vorbehalten ist, XVI. Sandleitengasse 43. — Offene Handelsgesellschaft, David Gewitsch & Söhne, Handel mit Leder und Lederzugehör, VII. Westbahnstraße 18. — Kurt Gimkiewicz, Alleininhaber der Firma Gimkiewicz, Schwander & Gahr, Erzeugung von Luftreinigungsmitteln aus Alkohol, Formalin und Parfümerieerzeugungsölen sowie von kosmetischen und Toiletteartikeln und des Insektenvertilgungsmittels „Insektomors“, VII. Mariabiller Straße 8. — Grünwald Egon, Handel mit Galanterie- und Lederwaren sowie den dazu gehörigen Rohmaterialien, II. Kleine Pfarrgasse 1. — Hade Karl, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Photoartikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Schallplatten und Sprechapparaten und deren Zugehör sowie Galanterie- und Lederwaren, VII. Kandlgasse 5a. — Hanny Hilda, Fragnergewerbe, XV. Laufenbainngasse 35. — Heiß Philipp, Lebensmittelhandel beschränkt, II. Große Stadtgutgasse 17. — Hochberger Marie, Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Chemischputzen und Betrieb einer elektr. Wäscherolle, VII. Studgasse 9. — Kaiser Regine, Handel mit Zuderwaren, Bäckereien, Schokolade, Kanditen, Gefrorenem, Fruchtkästen, Sodawasser und Kracherln, X. Theodor Zick-G., Parz. 1219/1, Einl. 3, 79, Ober-Laa. — Kopp Gabriele, Wäschewarenherzeugung und Vordruckerei, XIV. Mariabiller Straße 199. — Kreuz Antonia, Fragnergewerbe, VII. Zieglergasse 37. — Kurka Anton, Handel mit Werkzeugen, Maschinen und deren Bestandteilen, XV. Stutterheimstraße 6. — Lausch Anna, Wäschewarenherzeugung, XVI. Herbststraße 30. — Löwenthal Karl, Alleininhaber der Firma Karl Löwenthal, Gemischtwarenhandel, II. Nordbahnstraße 22. — Loos Hermann, Alleininhaber der Firma Funke & Loos, Handel mit Waren ohne Beschränkung, VII. Kirchengasse 19, Zweigniederlassung. — Medek Alois, Gemischtwarenhandel, XVIII. Ladnergasse 102. — Ing. Dr. jur. Werth Bernhard, Handelsgärtnerei, einschließlich des Betriebes einer Baumschule, XI. Simmeringer Hauptstraße 180, Parz. 876. — Dr. Molnar Heinrich, Handel mit Bürsten, Pinseln und Haushaltungsgegenständen, XVIII. Labenburggasse 78. — Nagler Anna, Lebensmittelvertrieb, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Artikel, und Handel mit Haushaltungsgegenständen, VIII. Schlüsselgasse 13. — Piff Samuel, Alleininhaber der Firma S. Piff, Schuhmachergewerbe, VI. Gumpendorfer Straße 62. — Prachar Karl, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, XVIII. Gymnasiumstraße 4. — Rabel Ludwig, Handel mit Galanterie-, Textil-, Papier-, Glas-, Gummi-, Holz- und Metallwaren sowie mit Bureaubedarfartikeln und Bureaumaschinen, VI. Millergasse 35. — Refinger Janak, Alleininhaber der Firma „Ewag“, Warenvertrieb Janak Refinger, Gemischtwarenhandel im großen, VII. Zieglergasse 46. — Riesner Oskar, Alleininhaber der Firma Josef Riesner & Sohn, Kunstmöbelfabrik, fabriksmäßige Herstellung von Gegenständen für vollständige Wohnungs- und Geschäftseinrichtungen und Innendekorationen, X. Waldgasse 3. — Rohlfec Angela, Schönheitspflege, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, VII. Stiftgasse 21. — Sabel Installationsgesellschaft m. b. H., Handel mit Beleuchtungskörpern, elektrischen Haushaltungsapparaten, elektrischen Motoren, Heizkörpern, elektrischen medizinischen Apparaten, allen sonstigen einschlägigen Artikeln und deren Zubehör, IX. Währinger Gürtel, Bisdorf 158. — Schlander Leon, Gemischtwarenhandel, II. Große Sperlgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft Bernhard Schön, Handel mit Textilwaren aller Art, Kurz-, Galanterie-, Toilette- und Parfümeriewaren, VII. Mariabiller Straße 88 a. — Schönach Rudolf Maximilian, Industrielmalerei, VII. Bandgasse 34. — Stadler Franz, Fleischerhelfer, VII. Kaiserstraße 36. — Stepar Anton, Handel mit Schuhen, Strümpfen und Sportartikeln, IX. Liechtensteinstraße 15. — Stupperger Maria, Handel mit Strick-, Wirk-, Textil- und Parfümeriewaren, sowie mit Wäsche, Krawatten, Lederhandschuhen, Lederhosen und neuen Kleidungsstücken, VI. Esterhazygasse 20. — Smoboda Karl, Gemischtwarenhandel, XVI. Brunnengasse 53. — Suchy Arnold, Kleidermachergewerbe, jedoch mit der Beschränkung auf die Vornahme von Kleiderreparaturen, VII. Bernadgasse 2. — Tauchmann Josef, Dachdecker, XVIII. Blenergasse 16. — Thatt Rosa, Wäschewarenherzeugung, II. Große Stadtgutgasse 20. — Tittler Moriz Alois, Marktfahrer, XIV. Arnsteingasse 33.

(Das Weitere folgt.)

Wiener
Baugesellschaft A.-G.
Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76
Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Bauberatung und Belagabteilung: Wien, VI., Mariabiller Straße 35/1 / Telefon A-38-0-13
50 Zweigggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

„STABIL“

Baugesellschaft
für Hoch- und Tiefbauten m. b. H.

Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße Nr. 41

616

Tel. U-43-2-11, U-41-3-90

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

565

WIEN, IX., WÄHRINGER GÜRTEL 120

Gegründet 1858 Fernrufe: A-11-5-24, A-11-5-84

Kontrahenten der Gemeinde Wien für
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen



784

FRIEDRICH SPRINGER

Wien, IX., Sechschimmelgasse 28, Telefon A-10-5-19

Spezialfabrikation von

Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparaten

Patent Springer unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt,

verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden

für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc.

Höchste Auszeichnung Goldene Medaille

Fachausstellungen 1926-1930

O. M. Meissl & Co.

Malerei und Anstreicherei in jeder Ausführung

Wien, II., Große Sperlgasse Nr. 43

Gegründet 1878

Tel. A-47-3-75

661

Erste Knie- u. Blechröhren-Fabrik

Hch. Bertrams

Wien, XX., Handelskai Nr. 100

632